

# «Irgendwann ist die Schule nicht mehr führbar»

## Ex-Bildungsdirektor Ernst Buschor warnt vor Ineffizienz



Ernst Buschor.

**Erstklässler haben heute vier bis fünf Lehrer, im Extremfall sogar sieben. Ist das sinnvoll?**

Jemand muss die Klassenverantwortung übernehmen, sonst funktioniert es nicht. Es ist Aufgabe der Schulleitung, das

sicherzustellen. Mit zunehmender Zahl von Lehrkräften steigen die Ansprüche an die Schulleitung, den Schulbetrieb zu organisieren. Das ist nicht überall befriedigend gelöst.

**Einer der Gründe für die Armada von Lehrkräften: Immer mehr wollen Teilzeit arbeiten.**

In den Schulen haben wir sehr viele Frauen. Sie interessieren sich für Teilzeitpensen. Das Problem ist hier grösser als in anderen Berufen.

**Was bedeutet das für den Schulbetrieb?**

Eine Schule braucht einen Stock von Lehrpersonen, die Vollpensen haben. Sonst ist die Schule irgendwann nicht mehr führbar. Je mehr Beteiligte im Klassenzimmer sind, desto grösser ist der Koordinationsbedarf und desto zeitraubender sind die Absprachen.

72 Sonntag 4.11.0

**In Lehrerkreisen heisst es, man finde zum Teil nicht mal mehr einen gemeinsamen Sitzungstermin.**

Ich kann mir nicht vorstellen, dass man nach vier Uhr nachmittags keinen gemeinsamen Termin findet. Diese Zeit müssen sich die Lehrkräfte nehmen. Und die Schulleitung hat dafür zu sorgen, dass sie das auch tun.

**Hat man die Klasse überhaupt im Griff, wenn sich diverse Lehrkräfte die Türklinke in die Hand geben?**

Es braucht eine klare Organisationsstruktur und einen einheitlichen Unterrichtsstil. Zum Beispiel geht es nicht, dass einer sagt, «ich halte nichts von Hausaufgaben», und der andere die Kinder damit überhäuft. Auch bei der Pünktlichkeit braucht es gemeinsame Regeln, sonst wird es schwierig. Das beginnt schon bei vier Lehrkräften. Die Kinder merken das sofort und spielen die Lehrer gegeneinander aus.

**Die neu ausgebildeten Primarlehrer sind keine Allrounder mehr. Auch das treibt die Zahl der Lehrer in die Höhe.**

Die Ausbildung ist heute spezialisiert. Wirklich problematisch wird es, wenn die Lehrer ihre Spezialisierungen auch noch auf verschiedene Schulen verteilen. Es gibt zwar keine Statistik, aber da kommt eine ordentliche Zahl von Lehrern zusammen, die an mehreren Schulen Teilzeitpensen haben, obwohl die Schule an sich mehr Pensen an die gleiche Lehrperson abgeben könnte. Das ist dann wirklich nicht mehr effizient.

INTERVIEW: NADJA PASTEGA